

Offizielle Internet-Präsentation der Stadt Bitburg

Innenminister Karl-Peter Bruch bekräftigt Förderzusage nach Besichtigung der Bitburger Eissporthalle



Besichtigung der Eissporthalle

Nachdem eine Bitburger Delegation kürzlich im Mainzer Innenministerium wegen einer Förderung des Landes zur Sanierung der dringend renovierungsbedürftigen Bitburger Eissporthalle vorgeschlagen hatte, nutzte Minister Karl Peter Bruch einen Eifelaufenthalt, um sich selbst ein Bild von der Eissporthalle zu machen. Zu diesem Anlass bekräftigte er noch einmal seine volle Unterstützung des Projektes.

Gut vorbereitet empfingen Bürgermeister Joachim Kandels, der Kreisbeigeordnete Paul Lentes, der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Michael Billen, der Vorsitzende des Funpark Eissporthalle, Peter Bersch, sowie Fachleute von der Stadtverwaltung den hohen Gast aus Mainz. Detailliert stellten sie dem Innenminister die Eissporthalle als bedeutende Sport- und Freizeiteinrichtung für einen Einzugsbereich vor, der von Trier über Luxemburg und Ostbelgien bis in die nördliche Eifel reicht. Insbesondere nach der Schließung der Eissporthalle in Trier sei die Bitburger Halle für den Eissport unverzichtbar. Auch die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Stadt und Trägerverein sowie mit der Bitburger Brauerei, die die Kälte liefert, wurde nochmals deutlich gemacht.

Minister Bruch zeigte sich beeindruckt vom guten Zustand der Halle, die nun schon seit 1982 in Betrieb ist. Klar sei aber auch, dass inzwischen notwendige Renovierungsarbeiten anstehen, die keinen Aufschub dulden würden. Auf jeden Fall wolle das Land dazu beitragen, dass die Einrichtung für die Region erhalten bliebe. Deshalb bekräftigte er noch einmal Zusage, das Renovierungsprojekt, das gut 1 Million Euro umfasst, zu bezuschussen.

Dabei kämen verschiedene Fördermodelle in Betracht. Insbesondere die Aufteilung der Arbeiten in verschiedene Bauabschnitte könne er sich vorstellen. Vordringlich sei natürlich die Sanierung des Daches.

Nun, so der Minister, müsse zunächst die baufachliche Prüfung durch die ADD erfolgen und, anschließend könnten dann die weiteren Schritte in Angriff genommen werden. Läuft alles glatt, könnte die Bitburger Eissporthalle im Jahr 2011 saniert werden.

- [zurück](#)
- [nach oben](#)
- [drucken](#)